

Ac 94

# 8. Jahresbericht

der

## Section Bremen

des

### Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

erstattet

in der ordentlichen Generalversammlung

am Sonntagabend, den 12. Januar 1895.

### Geehrte Herren!

An erster Stelle gedenken wir des Verlustes, den die Section im Laufe des vorigen Sommers durch den plötzlichen Tod unseres Vorstandsmitgliedes Herrn Chr. Reßler erlitten hat. Ein begeisterter Freund der Berge hat der Verstorbene der hiesigen Section seit ihrer Gründung angehört, an deren Sitzungen und Ausflügen er sich eifrig betheiligte und die ihm ein dankbares Andenken bewahren wird.

Einen weiteren Verlust erlitten wir dadurch, daß Herr Dr. M. Lindeman von Bremen nach Dresden überfiedelte, dem wir für das rege Interesse, mit dem er die Thätigkeit der Section seit Jahren begleitet und ihre Bestrebungen insbesondere in der Presse gefördert hat, auch an dieser Stelle unsern herzlichsten Dank aussprechen.

Die Zahl der Mitglieder erhöhte sich im Laufe des letzten Jahres von 141 auf 162. Seit dem 1. Januar 1895 sind weitere 4 Mitglieder eingetreten.

Im Anschluß an die am 5. Februar 1894 abgehaltene letztjährige Generalversammlung sprach Herr Reallehrer Joh. Müller über „Auzinger und Zeller, zwei Dialectdichter.“

Weitere Sectionssitzungen fanden statt am 27. April (Vortrag des Herrn Professor Dr. Rastn über die Besteigung des Kilimandscharo durch Dr. Hans Meyer), am 9. November (Reisebericht und Bericht über die Münchener Generalversammlung erstattet von Herrn Chr. Waldmann) und am 14. December (Referat des Herrn

Dr. Schaeffer über den Untersberg bei Berchtesgaden und das Gschnitzthal, im Hinblick auf eine hier oder dort eventuell zu erbauende Bremer Hütte).

Alle diese Sitzungen hatten eine größere Zahl von Mitgliedern herangezogen, die nach Beendigung der mit lebhaftem Interesse und Beifall aufgenommenen Vorträge noch lange im geselligen Verkehr vereint blieben.

Am 2./3. Juni unternahm die Section einen Ausflug nach dem Deifster, an dem sich 16 Mitglieder beteiligten und der vom Wetter im Großen und Ganzen begünstigt war.

Am 2. Juni wurde nach Barsinghausen mit der Bahn gefahren und folgenden Tags von dort eine Wanderung bis zur Deifsterwarte und zurück nach Barsinghausen unternommen, von wo nach einem gemeinschaftlichen Mittagessen die Rückfahrt nach Bremen erfolgte.

In jeder Sectionsversammlung, sowie in besonderen Commissionsberathungen wurde das Thema der Hüttenfrage auf das Eingehendste ventilirt. Während von einer Seite für den im Gebiete der Section Traunstein belegenen Hochgarn plaidirt ward, wurde von anderer Seite die Erbauung einer Hütte im Fersenthale sowie auf der Hochalpe bei Garmisch angeregt und lebhaft befürwortet.

Alle diese Pläne sind indeß nicht weiter verfolgt worden, und in der am 14. December stattgehabten letzten Sectionsitzung hat sich nach dem oben erwähnten vergleichenden Referat des Herrn Dr. Schaeffer die überwiegende Mehrzahl der anwesenden Mitglieder dafür entschieden, der Erbauung einer Hütte im oberen Gschnitzthal näher zu treten.

Demgemäß hat die Section auch schon an den Centralausschuß einen vorläufigen Bericht erstattet.

Hoffen wir, daß schon im Laufe des nächsten Sommers der Anfang mit der Ausführung eines Baus gemacht werden kann, sowie daß es uns gelingen möge, das Alpengebiet durch eine günstig gelegene und ihrer Bestimmung entsprechend eingerichtete Hütte weiter erschließen zu helfen und dadurch sowohl unserer Section wie dem Gesamtvereine neue Freunde zu gewinnen.

Bremen, den 12. Januar 1895.

### **Der Vorstand**

der Section Bremen

des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins:

**Hildebrand,**

Vorsitzer.